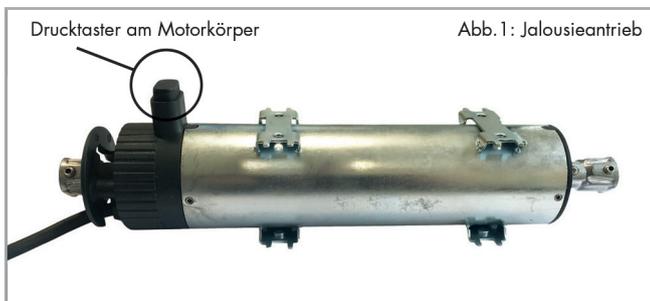


1.1 230V - JALOUSIEANTRIEB



Wartungsfreier, elektronischer Jalousieantrieb mit besonders leisem Lauf und hohen Leistungsreserven. Der Antrieb hat einen integrierten Thermoschutz und eine hohe Umdrehungsgeschwindigkeit von 26 U/min. Mit einfacher Einstellung der Endpunkte über den Justierschalter. Der Antrieb hat eine zusätzliche Anfahrabschaltung für Laufrichtung oben.

1.2 TECHNISCHE DATEN

Netzspannung	230V; 0,61A; 139W
Nenn Drehmoment	2 x 9,5 Nm
Nenn Drehzahl	26U/min
Umgebungstemperatur	-15°C bis +75°C
Schutzklasse	IP54*
Abmessungen	Länge: 300mm Höhe: 55mm Tiefe: 55mm

* Bitte beachten Sie für alle Arbeiten die Sicherheitshinweise und die Hinweise unter „Elektrischer Anschluss“; hierbei im Besonderen die Hinweise zum Schutz des Anschlusskabels und die Verlegung in trockenen Räumen.

1.3 SICHERHEITSHINWEISE

Nach Montage des Antriebs die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose führen. Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch den herauffahrenden Raffstore entstehen können. Alle Zuleitungen fest verlegen.

Die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung zwingend beachten. Jalousieantriebe dürfen nicht parallel angeschlossen werden, denn durch Parallelanschluss entstehen Schäden an den Motoren oder Schaltgeräten.

Die Motoren werden mit PVC-Anschlussleitungen geliefert, die den VDE-Vorschriften entsprechend zu verlegen sind. Die Anschlussleitungen sind für die Verlegung in „trockenen Räumen“ zu verwenden. Die Anschlussleitungen der Motoren mit steckbaren Kabeln können am Motorkopf

eingesteckt und gegen andere Kabeltypen getauscht werden.

Falls die Motoren an Orten eingesetzt werden, die nicht „trockene Räume“ sind, z.B. im Außenbereich, in Feuchträumen oder wenn nicht ausgeschlossen ist, dass die Jalousiekästen konstruktionsbedingt oder durch Dachüberstände o. dergleichen, vor Feuchtigkeit zuverlässig und dauerhaft geschützt sind, müssen Motoren mit Anschlusskabeln, die für die Einbausituation geeignet sind, eingebaut oder die Kabel durch Leerrohre geschützt werden. Dies gilt auch für den Schutz vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung.

2. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

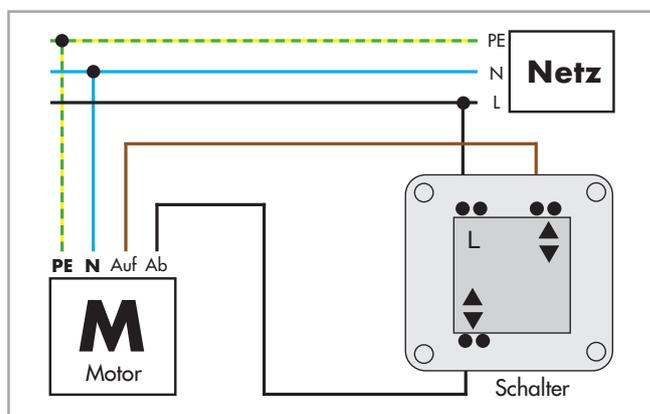


Abb.2 Anschluss

Verwenden Sie die Jalousieantriebe nur zum Öffnen und Schließen von Raffstoren und Jalousien. Überzeugen Sie sich, dass ein in der Leistung für Ihr Fenster/Jalousie passender Antrieb ausgewählt wurde.

Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere bei Verwendung in Feuchträumen. Die Netzleitung muss durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit oder mechanischen Einflüssen geschützt werden. Die Anschlussleitungen nicht zu stark knicken. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54) sichern. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr! Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren. Jede Garantieverpflichtung unsererseits erlischt, wenn der Jalousieantrieb geöffnet wird. Beachten Sie die Hinweise unter „Elektrischer Anschluss“.

3. ENDPUNKTEINSTELLUNG

Bei dem elektronischen Jalousieantrieb haben Sie die Möglichkeit die Endpunkte entweder per Justierschalter (Art. 1100-000059) oder per fest angeschlossenem Schaltgerät einzustellen.

3.1 EINSTELLUNG PER JUSTIERSCHALTER

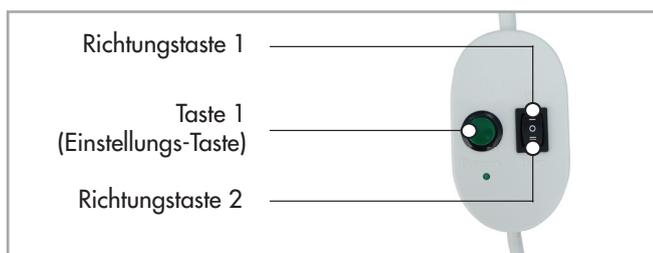


Abb.3: Justierschalter Art. 1100-000059

Per Justierschalter kann der obere Endpunkt entweder automatisch oder manuell programmiert werden. Der untere Endpunkt muss zwingend manuell bestimmt werden.

1. Motor gem. Abb. 4 einbauen
2. Justierschalter polungsrichtig am Motor anschließen
3. **a. automatische Einstellung des oberen Endpunktes**

Den Motor in Laufrichtung AUF mit Hilfe der Richtungstaste 1 (Abb. 3) des Justierschalters in Bewegung setzen. Der Motor fährt nun automatisch bis das Lamellenpaket gegen den Drucktaster am Motorgehäuse fährt. Dies stoppt die Auffahrt und bestätigt den oberen Endpunkt.

b. manuelle Einstellung des oberen Endpunktes

Den Motor in Laufrichtung AUF mit Hilfe der Richtungstaste 1 (Abb. 3) des Justierschalters in Bewegung setzen. Sobald der Motor die gewünschte untere Endlage erreicht hat, drücken und halten Sie die grüne Taste (Abb. 3: Taste 1, Einstellungstaste) bis der Motor nach ca. 5 Sekunden ein kurzes Stück in die AB-Fahrtrichtung fährt. Der obere Endpunkt ist somit programmiert.

4. Den Motor in Laufrichtung AB mit Hilfe der Richtungstaste 1 (Abb. 3) des Justierschalters in Bewegung setzen. Sobald der Motor die gewünschte untere Endlage erreicht hat, drücken und halten Sie die grüne Taste (Abb. 3: Taste 1, Einstellungstaste) bis der Motor nach ca. 5 Sekunden ein kurzes Stück in die AUF-Fahrtrichtung fährt. Der untere Endpunkt ist somit programmiert.

Beide Endpunkte des Motors sind somit eingestellt. Falls die Endpunkte verändert werden sollen, setzen Sie den Motor wie unter 4 beschrieben zurück und beginnen Sie wieder bei Punkt 3.

3.2 EINSTELLUNG MIT ANGESCHLOSSENEM ROLLADENSCHALTER (OHNE JUSTIERSCHALTER)

Voraussetzung für die Einstellung per Schaltgerät ist ein angeschlossener Jalousietaster/-schalter.

a. automatische Einstellung des oberen Endpunktes

Den Motor in Laufrichtung AUF mittels Schaltgerät in Bewegung setzen. Der Motor fährt nun automatisch bis das Lamellenpaket gegen den Drucktaster am Motorgehäuse fährt. Dies stoppt die Auffahrt und bestätigt den oberen Endpunkt.

Den Motor in Laufrichtung AB mittels Schaltgerät in Bewegung setzen. Sobald der gewünschte untere Endpunkt erreicht ist, den Motor mittels Schaltgerät hart in Laufrichtung AUF umschalten (Schaltpause < 0,5 Sek.) und mindestens 5 Sekunden geschaltet lassen. Der Motor hinterlegt nun den Umschaltpunkt als neue unteren Endlage.

b. manuelle Einstellung des oberen Endpunktes

Den Motor in Laufrichtung AUF mittels Schaltgerät in die gewünschte obere Endlage fahren. Die Position bestätigen Sie durch schnelles 5-faches, abwechselndes Umschalten der AB- und AUF-Taste (Beginnend mit AB/Schaltpause < 0,5 Sek.). Zur Bestätigung fährt der Motor ein Stück herab.

Den Motor in Laufrichtung AB mittels Schaltgerät in die gewünschte untere Endlage fahren. Die Position bestätigen Sie durch schnelles 5-faches, abwechselndes Umschalten der AUF- und AB-Taste (Beginnend mit AUF/Schaltpause < 0,5 Sek.). Zur Bestätigung fährt der Motor ein Stück herauf.

Beide Endpunkte des Motors sind somit eingestellt. Falls die Endpunkte verändert werden sollen, setzen Sie den Motor wie unter 4 beschrieben zurück und beginnen Sie wieder bei Punkt 3.

4 LÖSCHEN DER ENDPUNKTE

Die Endpunkte müssen je nach Art der gewählten Endpunkteinstellung wie folgt gelöscht werden:

Löschen bei manuell eingestellten Endpunkten:

Wenn die Endlagen manuell eingestellt worden sind, müssen diese folgendermaßen gelöscht werden:

1. Fahren Sie die aktuelle obere Endlage an.
2. Das Schaltgerät auf Null stellen. Danach am Schaltgerät schnelles 5-faches, abwechselndes Umschalten der AUF- und Stopp-Taste. (Schaltpause < 0,5Sek.)
3. Fahren Sie nun die aktuelle untere Endlage an.
4. Das Schaltgerät auf Null stellen; danach am Schaltgerät schnelles 5-faches, abwechselndes Umschalten der AB- und Stopp-Taste. (Schaltpause < 0,5Sek.)
5. Der Motor bestätigt einen erfolgreichen Löschvorgang durch kurzes Abfahren.

Nun sind die vorherigen Endpunkte gelöscht und Sie können wie unter 3 beschrieben erneut eingestellt werden.

Löschen bei automatisch eingestellten Endpunkten:

Wenn die Endlagen automatisch eingestellt worden sind, müssen diese folgendermaßen gelöscht werden:

1. Fahren Sie die aktuelle obere Endlage an.
2. Setzen Sie den Motor nun in AB-Fahrtrichtung in Bewegung.
3. Drücken und halten Sie nun zusätzlich die Drucktaste am Motorkörper (Abb. 1) für mindestens 5 Sekunden. Der Motor unterbricht beim Drücken direkt die Fahrt und signalisiert ein erfolgreiches Löschen durch eine kurze Abfahrt.

Nun sind die vorherigen Endpunkte gelöscht und Sie können wie unter 3 beschrieben erneut eingestellt werden.

5. EINBAU- SCHEMA & ABMESSUNGEN

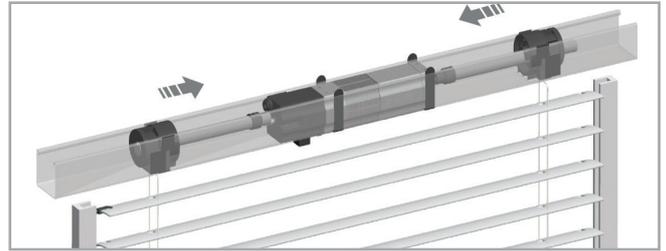


Abb.4: Einbausituation
Jalousieantrieb

Zur korrekten Inbetriebnahme des Antriebs ist es unbedingt erforderlich den Antrieb so zu montieren, dass der Drucktaster (Abb. 1) senkrecht nach unten zeigt, und somit von den Lamellen angefahren werden kann.

5.1 ADAPTIERUNG

Die Adapter werden auf bei-den Seiten des Motors auf dem 6-Kant verschraubt und fixiert.

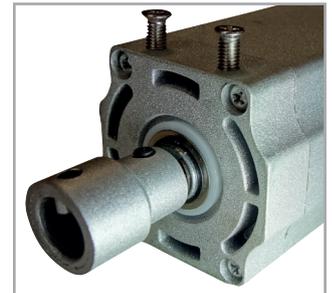


Abb.5: Motorkopf mit Adapter

6. SICHERHEITSHINWEISE & ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung müssen zwingend beachtet werden. Bei Nichteinhaltung besteht Lebensgefahr!

Prüfen Sie den Antrieb und das Netzkabel des Antriebs vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen. Verbauen Sie niemals defekte Geräte! Dies kann zu Sachschäden führen oder sogar zur Gefährdung von Personen führen. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundendienst.

Vor dem Einbau müssen alle überflüssigen Leitungen und Kabel entfernt und spannungsfrei gestellt werden.

Verwenden Sie die Rohrmotoren ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Rollläden und Markisen. Der Durchmesser der Welle muss mindestens 60mm betragen. Verwenden Sie nur Rohrmotoren, die in ihrer Leistung den örtlichen Anforderungen entsprechen. Falsch dimensionierte Rohrmotoren können Schäden an der Anlage (durch zu groß dimensionierte Antriebe) oder am Rohrmotor selber (durch Überlast bzw. eine zu lange Laufzeit) zur Folge haben.

Zum Zwecke der Wartung muss die Revision leicht zugänglich und beschädigungsfrei abnehmbar sein. Die Abmessung der Revisionsöffnung muss für Montage und Wartung ausreichend sein. Die Breite muss mind. 20mm mehr als die Breite des Rollladenzers und die Tiefe mind 100mm betragen (DIN 18073).

Die Antriebe dürfen zwingend nur dann von Kindern mit einem Mindestalter von 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten physischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten bedient werden, wenn diese vorab für den sicheren Gebrauch unterwiesen wurden! Reinigung und Instandhaltungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kindern ist es grundsätzlich untersagt, mit der Anlage zu spielen. Verboten Sie Kindern mit ortsfesten Steuerungen zu spielen und halten Sie Fernsteuerungen von Kindern fern.

Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten der Rollladenanlage auf Beschädigungen und überprüfen Sie diese regelmäßig auf eine korrekte Funktion. Der Behang darf niemals beschädigt sein. Beschädigte Komponenten müssen zwingend vor der nächsten Betätigung von einem Fachbetrieb gewechselt werden.



ACHTUNG:

Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten am Antrieb bzw. Rollladenkasten müssen immer im spannungslosen Zustand durchgeführt werden!

Nach Montage der Rollladenwelle die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose führen. Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch den sich drehenden Rollladen entstehen können. Alle Zuleitungen fest verlegen.

Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere bei Verwendung in Feuchträumen. Die Netzleitung muss durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit oder mechanischen Einflüssen geschützt werden. Die Anschlussleitungen nicht zu stark knicken. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54), sichern. Bei 12-24V DC Antrieben sind zudem die Leitungslängen und Aderquerschnitte den geltenden Vorschriften entsprechend zu wählen. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr!

Muss die Anschlussleitung des Motors gewechselt werden, z.B. wegen Beschädigungen, darf dies zwingend nur von einer zugelassenen Elektro-Fachkraft, vom Hersteller oder eines Service Monteurs des Herstellers durchgeführt werden.

Die Motoren können nicht gemeinsam mit Netz- oder Feldfreischaltern betrieben werden. Hierdurch könnten Schäden an den Motoren entstehen. Ferner können Funktionsstörungen durch die Verwendung von Steuerungssystemen entstehen, die zusätzliche Signale auf das Lichtnetz übertragen. Hier empfehlen wir ausschließlich Motoren mit mechanischer Abschaltung.

Rohrmotoren dürfen nicht parallel angeschlossen werden, denn durch Parallelanschluss entstehen Schäden an den Motoren oder Schaltgeräten. Falls mehrere Motoren gleichzeitig über einen Schalter bedient werden sollen, müssen zusätzlich Mehrfachsteuergeräte verwendet werden.

Die Anzahl der Motoren, die parallel angeschlossen werden können, richtet sich nach der Schaltleistung des Schalters und nach der Leistung der Motoren und muss anlagenbezogen abgestimmt werden. An Schaltgeräten, die nicht mechanische Rollladenschalter sind, empfehlen wir keine Parallelschaltung. Die mit der Inbetriebnahme betraute Fachkraft ist für die Funktionssicherheit, wenn mehrere Motoren dennoch an solchen Schaltgeräten parallel angeschlossen werden, verantwortlich und muss die Funktionssicherheit durch Berechnungen nachweisen. Die Motoren werden mit PVC-Anschlussleitungen geliefert, die den VDE-Vorschriften entsprechend zu verlegen sind. Die Anschlussleitungen sind für die Verlegung in „trockenen Räumen“ zu verwenden. Die Anschlussleitungen der Motoren mit steckbaren Kabeln können am Motorkopf eingesteckt und so bei Bedarf getauscht werden. Falls die Motoren an Orten eingesetzt werden, die nicht „trockene Räume“ sind, z.B. im Außenbereich, in Feuchträumen oder wenn nicht ausgeschlossen ist, dass die Rollladenkästen konstruktionsbedingt oder durch Dachüberstände od. dergl., vor Feuchtigkeit zuverlässig und dauerhaft geschützt sind, müssen Motoren mit Anschlusskabeln, die für die Einbausituation geeignet sind, eingebaut oder die Kabel durch Leerrohre geschützt werden. Dies gilt auch für den Schutz vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung.



WICHTIG:

Jede Garantieverpflichtung unsererseits erlischt, wenn die Motoren geöffnet werden.

7. VERBRAUCHERINFORMATION

Als Nutzer von unseren Produkten sind für Sie folgende Informationen wichtig:

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten müssen diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuführen. Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten müssen Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt auch für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Wenn die Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden sollen, müssen Batterien und Akkus sowie Lampen nicht entnommen werden.

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen.

Dies gilt auch bei Online- oder Katalog-Vertrieb, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreter haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten.

Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird.

Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden. Dies gilt bei Online- oder Katalog-Vertrieb für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt.

Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreter unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für Kleingeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.